



Entlang der Baustelle «Durchmesserlinie» stehen die Krane von Kaufmann Kranservice zwischen den Wohnhäusern und ragen weit in den Himmel empor.

Sieben Giganten auf einem Kilometer

Für den Bau der Durchmesserlinie in Zürich Oerlikon stehen sieben Hochleistungskrane von Kaufmann Kranservice GmbH im Einsatz. Unter engsten Platzverhältnissen wird im Bahneinschnitt zwischen den Wohnhäusern das bestehende Bahntrasse um zwei Gleise erweitert.

Auf den vier Abschnitten der 9,6 Kilometer langen Neubaustrecke der Zürcher Durchmesserlinie zwischen Altstetten und Oerlikon wird unter Hochdruck gearbeitet: Die erste Etappe des 2 Milliarden teuren Bauvorhabens soll Mitte 2014, die zweite Etappe Ende 2015 in Betrieb gehen. In Oerlikon sind zwischen dem Tunnelportal des Weinbergtunnels und dem Bahnhof zwei neue Gleise in das bestehende Gleisfeld einzufügen. Für die Ausführung dieser Arbeiten stehen sieben Hochleistungskrane von Kaufmann Kranservice zur Verfügung.

Zwei neue Gleise durch Oerlikon

Auf der rund ein Kilometer langen Strecke zwischen dem Tunnelportal des neuen Weinbergtunnels und dem Bahnhof Oerlikon wird der Bahneinschnitt um bis zu 18 Meter verbreitert, um Platz zu schaffen für die zwei neuen Gleise der Durchmesserlinie. Bis zu 30 Meter hoch und rund 650 Meter lang ist die neue Stützmauer entlang der Hofwiesen-

strasse, die praktisch fertiggestellt ist. Ebenfalls gebaut ist der erste Teil des Portalbauwerkes des Weinbergtunnels. Als Abschluss des Einschnittes wird sich hier auch das unterirdische Rettungs- und Technikgebäude für den Weinberg- und Wipkingertunnel befinden, das ab 2012 hochgezogen wird. Mit der Erweiterung des Gleisfeldes müssen auch die Regensbergbrücke und der Birchsteg durch Neubauten ersetzt werden. Der neue Birchsteg ist bereits seit Winter 2008 in Betrieb. Die Bauarbeiten für die Regensbergbrücke beginnen 2011 und dauern rund ein Jahr. Die zwei neuen Gleise aus dem Weinbergtunnel müssen mit den bestehenden Gleisen aus dem Wipkinger- und dem Käferbergtunnel verknüpft werden. Dazu erstellen die SBB mitten im Gleisfeld ein Unterquerungsbauwerk und verschiedene Stützmauern. Damit der Bahnbetrieb aufrechterhalten werden kann, geschieht dies in mehreren Etappen und insgesamt 22 Bauphasen. Ab Frühling 2011 ist zudem der Einbau der ersten Gleise geplant. Bis Ende 2013 sind

die Bauarbeiten im Bahneinschnitt Oerlikon abgeschlossen. Mit dem Bau der Durchmesserlinie erhalten die Anwohner auch mehr Schutz vor dem Lärm. Durch den Bau von Lärmschutzwänden und den Einbau von Lärmschutzfenstern werden sie künftig nur noch wenig vom Bahnbetrieb wahrnehmen. Auf Gleichhöhe werden die neuen Stützmauern mit zwei Meter hohen lärmschluckenden Elementen ausgekleidet.

Spektakuläre Grossbaustelle

Der Anblick der Grossbaustelle zwischen Tunnelportal und Bahnhof Oerlikon ist schlichtweg spektakulär: Die Baustelle befindet sich in einem schmalen Korridor zwischen dem Schutzgerüst entlang den SBB-Gleisen und der bis zu 30 Meter hohen Stützmauer. Rund 260 Millionen Franken betragen die Kosten für die Einbindung Oerlikon. Aktuell sind bis zu 90 Personen mit den Rohbauarbeiten der verschiedenen Bauwerke beschäftigt. Unterstützt wird ihre Arbeit durch sieben Hochleistungskrane aus der Mietflotte von Kaufmann Kranservice GmbH aus Oberhasli. Das Familienunternehmen wird von André Kaufmann sowie Thomas und Susann Kaufmann geführt und hat sich innerhalb von nur zwölf Jahren zu einem der grössten Kranvermieter in der Schweiz entwickelt. Aktuell umfasst die Mietflotte rund 230 Krane. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Wilbert-Firmengruppe kann Kaufmann bei Bedarf auf einen Kranpark von über 500 Geräten zurückgreifen. Neben der Vermietung bietet Kaufmann mit einer Belegschaft von über 30 Personen alle Leistungen rund um den Kran an, und dies aus einer Hand. Ein neueres Standbein des innovativen Unternehmens ist die Modernisierung von Gebrauchtkranen. Jährlich modernisiert Kaufmann zwischen 40 und 50 Krane von Kunden und aus der eigenen Flotte. Für André Kaufmann ist die Durchmesserlinie-Baustelle in Oerlikon eine spezielle Herausforderung: «Die örtlichen Platzverhältnisse ohne durchgehende Erschliessung entlang der Baustelle, die Erschwernisse durch Fahrleitungen der Tramlinien und die unmittelbare Nähe der Arbeitsorte zu den Gleisen der SBB erforderten besondere Massnahmen für Montage und Betrieb der Krane.» Und nicht ohne Stolz fügt er an: «Da mussten wir ab und zu in die Trickkiste greifen!»

Sieben Hochleistungskrane zwischen 100 und 600 Metertonnen

Fünf der sieben installierten Hochleistungskrane gehören der 300-Metertonnen-Klasse an. Sie haben Auslegerlängen zwischen 60 und 75 Metern und vermögen auf ihrer Maximalausladung noch Lastgewichte zwischen 2 und 3,3 Tonnen zu heben. Alle Krane sind ausgerüstet mit Arbeitsbereichbegrenzungen, die gemäss Thomas Kaufmann hohe Anforderungen stellen. Zusammen mit den SBB werden diese Ein-



Der Kranaufbau erfolgte unter kleinsten Platzverhältnissen. Thomas Kaufmann zu den Dienstleistungen von Kaufmann Kranservice: «Für uns ist nichts unmöglich.»

stellungen nach der Kranmontage jeweils abgenommen und im Betrieb durch den Kranführer täglich überprüft. Grösster und stärkster Kran ist der «Wolff WK 9025 FL CCplus», der beim Tunnelportal am südlichen Ende der Baustelle installiert ist. Mit einer Hakenhöhe von 48 Metern, einer Ausladung von 80 Metern und einer Tragkraft von 4 Tonnen am Auslegerende handelt es sich dabei um einen «Giganten». Dazu Thomas Kaufmann: «In der Schweiz ist es im Moment der einzige Kran in dieser Klasse.» Mit Stückgewichten bis zu 22 Tonnen war auch die Montage dieses Krans für Kaufmann nicht alltäglich: «Durch die perfekte Zusammenarbeit mit dem Pneukranunternehmen Toggenburger und dessen routiniertem Kranführer auf dem 500-Tonnen-Pneukran war die Montage in nur einem Tag möglich.» In die erwähnte Trickkiste musste Kaufmann bei der Montage eines weiteren Krans greifen: «Infolge der örtlichen Verhältnisse konnten wir den Ausleger nur in Teilstücken montieren. Dank einer zusätzlichen Abspannung machten wir es möglich, ein erstes Teilstück von 20 Metern zu versetzen.» Diese Lösung zeigt das gelebte Credo von Thomas Kaufmann: «Für uns ist nichts unmöglich. Wir sind sehr flexibel, haben kurze Entscheidungswege und können, wenn gewünscht, alle Leistungen aus einer Hand anbieten.» Auf der Baustelle in Oerlikon wurden Kaufmann für die Kranmontagen auch die Durchführung aller notwendigen Abklärungen übertragen: «Das Rundum-sorglos-Paket», wie es Kaufmann bezeichnet. Die gute Zusammenarbeit bestätigt auch Daniele Fomasi, Bauführer der bauausführenden Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Walo Bertschinger AG Zürich, Specogna Bau AG Kloten, Jak. Scheifele AG Zürich, Porr Schweiz AG Altdorf und Eberhard Bau AG Kloten: «Wir haben mit Kaufmann Kranservice einen flexiblen Partner, der uns in allen Belangen rund um den Kran optimal unterstützt.»



Kaufmann Kranservice GmbH

Rütisbergstr. 8
CH-8156 Oberhasli ZH

Tel. +41 43 411 08 30
Fax +41 43 411 08 31

info@krankaufmann.ch
www.turmkrane.ch